

Einlieferung von Schecks... können auch die vor dem Treppenaufgang und dem Vordraum der Abstellräume abgebrachten Briefkästen, deren Locierung werktätig bis Buchungsschluss (3 nachm.) selbstständig erfolgt, benutzt werden.

In der eigenen Druckerei werden vom Postschekamt Zahlkartenformulare für die Kontoinhaber vordruckt. Verzeichnisse der Kontoinhaber werden auf Wunsch geliefert. Auskünfte über Guthaben und Eingänge werden am Fernsprecher erteilt.

Das Fernsprechgebäude

Schlüterstrasse 58, 55, Binderstrasse 26, 28, 30,

ist auf einem vom hamburgischen Staate erworbenen, 11 429,7 qm grossen Grundstück erbaut. Das Gebäude ist unter Oberleitung des Geheimen Baurats Schuppman durch den Postbauinspektor Sucksdorff in den Jahren 1902-1906 angeführt worden.

Technische Einrichtung der Fernsprechanstalt Hamburg (Binder- und Schlüterstr.)

Das Ortsamt der Fernsprechanstalt vermittelt den Orts-Fernsprechverkehr der Teilnehmer in Hamburg, Altona und Wandsbek untereinander sowie den Verkehr mit den Vororten Harburg, Blankenese und Bergedorf.

Das Fernamt vermittelt die Verbindungen nach auswärts und ist für 500 Fernleitungen eingerichtet. Gegenwärtig werden 282 Fernsprechdoppelungen betrieben. Eine Anzahl dieser Leitungen wird unter Anwendung der sogenannten Doppelsprechschaltung mehrfach ausgenutzt.

Im Juli des Jahres 1914 waren an das Hamburger Fernsprechamt 45 132 Haupt- und rund 36 088 Nebenanschlüsse herangeführt.

Der Post- und Telegraphen-Verkehr in Hamburg 1913.

Table with columns for 'Eingegangene Briefe, Postkarten, Drucksachen, Geschäftspapiere und Warenproben', 'Abgesandte Briefe u. s. w.', 'Eingegangene Pakete', 'Abgesandte Pakete', 'Postanweisungen', 'Post-Überweisungs- und Scheckverkehr', 'Postnachnahmen', 'Postaufträge', 'Telegraphen-Verkehr'.

Nachweisung über den Post- und Telegraphenverkehr der Freien und Hansestadt Hamburg in den Jahren 1908 bis 1913.

Large table with columns for 'Für Empfänger im Orts- und Landbestellbezirk eingegangene', 'Aufgegebene', 'Betrag der', 'Zahl der von den Verlagsanstalten abgesetzten Zeitungsnummern', 'Telegramme', 'Zahl der von den Fernsprechanstalten mitgeteilten Gespräche'.

Das Verzeichnis des Beamtenspersonals siehe Abschn. I. Näheres Inhaltsverz. unter Deutsches Reichs-Post- und Telegraphenwesen

Porto- und Telegrammgebührensätze

siehe eventuell im April-Nachtrag des Adressbuchs, das zur Zeit der Drucklegung dieses Abschnitts die Verbindungen mit dem Ausland vielfach unterbrochen.

Staatliche Gebäude.

Das Rathaus siehe in diesem Abschnitt Seite 70 und 71. Das Alte Rathaus siehe in diesem Abschnitt Seite 71.

Die Schlachthof- und Viehmarkt-Anlagen

umfassen ein Areal von ca. 16 1/2 ha. Die eigentlichen Viehmarktanlagen zerfallen in den am westlichen Ende der Lagerstrasse zwischen dieser und dem Bahnhof Sternschanze belegenen, für den Verkauf von Schweinen und Kalbern bestimmten Vieh- und Schlachthof und den in der Nordwestecke des Heiligengrabenfeldes belegenen Zentral-Viehmarkt, welcher für den Handel mit Rindern und Schafen vorgesehen ist.

Das Stadthaus

Neuerwall 86/88, in dem sich die Diensträume der Zentralpolizeistelle befinden, ist Anfang des 18. Jahrhunderts von dem dänischen Geheirat und Hofmarschall von Görtz im Barockstil erbaut worden.